

Auch der Stadtmission hilft Werbung weiter

—Kiel (met) Professionelle Werbung für die Stadtmission, Suchtberatungsstellen oder Jugendpfarrämter? Für Jens Uhl ist das kein Widerspruch. Im Gegenteil: „Die Kürzung öffentlicher Mittel, die zunehmende Privatisierung und der Zwang zur klaren Positionierung machen eine effektive Öffentlichkeitsarbeit auch für soziale Einrichtungen zunehmend überlebenswichtig.“ Vor zwei Jahren gründete der gelernte Erzieher, Werbekaufmann, Texter und Sozialpädagoge in Kiel die Agentur Uhl, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, im sogenannten „non profit“-Sektor die Werbetrommel für die Arbeit des sozialen Bereiches zu rühren. Zu den Kunden Uhls gehören unter anderem die Evangelische Stadtmission Kiel, die Landesstelle gegen Suchtgefahren, die „Kieler Tafel“, Behinderteneinrichtungen und mehrere Anlaufstellen für Drogensüchtige. Mit seinem sechsköpfigen Team versteht sich Uhl als Fullservice-Agentur. Zum Angebot gehört die Erstellung von Marktanalysen ebenso wie der Entwurf und die Herstellung von Broschüren, die Entwicklung von Logos und die grafische Umsetzung von Slogans – wie etwa „Mehr als Ja und Amen“ für das Evangelische Jugendpfarramt der Nordelbischen Kirche. Künftig will Uhl seine Aktivitäten auf den stark wachsenden Bereich Sponsoring ausweiten. So wurde bereits ein „Sponsoring-Pool“ eingerichtet, um Sponsoringnehmer und -geber möglichst schnell zusammenzubringen.